

Beilage zum Erzthaler No. 119.

Donnerstag, den 7. Oktober 1869.

Privatnachrichten.

Calmbach.

Ausgezeichnetes

Alpenrindschmalz

per Pfund 30 fr., und bei Kübeln von ca. 36 Pfund bedeutend billiger, verkauft

Paul Maier.

Herrenalb.

Pferde, 3—4 überzählige zu jedem Gebrauch, brauch tauglich im Alter von 5 bis 7 Jahren hat zu verkaufen

Posthalter Münch.

Langenalb, Amts Pforzheim.

Philipp Weber verpachtet am nächsten Donnerstag den 7. Oktober die Schnaizinger Sägmühle auf 3 Jahre. Pachtlustige werden dazu Mittags 1 Uhr auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Reiner Apfelsaft,

ca. 25 Eimer, pr. Eimer 24 fl. ab Mühlader. Muster und das Nähere zu erfragen bei

Jakob Kuch
in Neuenbürg.

Hof Lützenhardt,
bei Hirschau, D.-N. Calw.

Sehr gute Kartoffeln, sowie schönen Saatkroggen verkauft

G. Dornfeld,
Gutspächter.

Dennach.

150 fl. leihl gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aus die

Stiftungspflege.
Uldinger.

Neuenbürg.

Bouquet-Papiere

bei

Jak. Meeb.

Original-Staats-Prämienloose
sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloosung

von über 1 Million 470,000 Thaler, deren Gewinnziehungen schon am **20. Oktb.** beginnen.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

M. 250,000.

150,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 11800 à 110 zc. zc.
in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Staatsloose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen: Ein Ganzes 3 fl. 30 kr., — Ein Halbes 1 fl. 45 kr., — Ein Viertel 53 kr. unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die Original-Staatsloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direkt zu wenden an

Adolph Haas,

Staatseffektenhandlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich wieder am 28. April und 14. Juli dieses Jahres die allerhöchsten Gewinne persönlich in hiesiger Gegend ausbezahlt.

Ferd. Behetmayer in Pforzheim

empfehlst sein großes Lager in

Defett und Herden

zu Holz-, Coaks- & Steinkohlen-Brand zu sehr billigen Preisen.

Aechte brillante Farben,
geschmackvoller dauerhafter
Druck, Appretur wie neu.
Prompte Bedienung bei
billigen Preisen.

Agentur

der

Die modernsten Pariser
Dessins liegen zur gefälligen
Einsicht vor.
Der Versandt geschieht jeden
Mittwoch.

Kunstfärberei, Druckerei & Appretur

von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.**

besorgen bestens

Gustav Luppold in Wilsbad.

Frau Wundarzt Schwarz Wtw. in Calmbach.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Großartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Kapitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. Oktober.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr.

loftet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirkliches Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden staatl. beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 40 à 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das große Los von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der größten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Lose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

Neuenbürg.



Wer noch Liederhefte in Händen hat, wolle solche ungesäumt zurückgeben, um im Ordnen derselben nicht aufgehalten zu sein.

Neuenbürg.

In zweiter Auflage ist erschienen:

G. W. Bauer's

deutsches Normal-Alphabet (4 Bogen) Wandtafeln 48 fr.

lateinisches do. (4 Bogen) Wandtafeln 48 fr.

Zwei Tafeln zum Schreiblese-Unterricht, Uebergang von der Current- zur Druckschrift (4 Bogen) 45 fr.

Höhenkarte von Württemberg und Hohenzollern, 2 Blätter in Farbendruck 36 fr.

Sonn- und Mondkarte zc. zum Lesebuch 15 fr.

Kärtchen des Oberamts Neuenbürg in Quart 4 fr.

In Commission noch 8 Tage zu haben bei
Jaf. Me e h.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Me e h. in Neuenbürg.

Glück auf!

Das Spiel der Mailänder 10 frs. Loose ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 15. Oktober d. J.

beginnt von Neuem die überaus grossartige mit den namhaftesten Treffern, als

250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 11,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 131 à 2000, 6 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24,500 Gewinne von 110, 100 etc. etc. ausgestattet und in der nahezu an

4 Millionen

zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden.

Gegen Einsendung von

3 1/2 Gulden oder 1 3/4 Gulden oder 52 1/2 kr. am bequemsten durch die jetzt üblichen

Postkarten oder gegen Postvorschuß, versende ich die mit obiger Glücks-Devise versehenen Staats-Original-Lose (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von

Sigmund Heckscher
in Hamburg.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Sams. Cohn in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliches Staats-Lose, deren Gewinne vom Staate garantirt und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhaftige Theilnehmung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

Goldkurs der K. Württ. Staatsklassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dukaten 5 fl. 37 fr.
	Friedrichsd'or 9 fl. 58 fr.
	Württemberg. Dukaten 5 fl. 45 fr.
	Wiolen 9 fl. 49 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	20-Frankenstücke 9 fl. 32 fr.
	Stuttgart, 1. Oktbr. 1869.

Frankfurter Course vom 2. Okt. Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 7/8 - 45 1/8 fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 58 1/2 - 59 1/2 fr.
Wiolen	9 fl. 49 - 51 fr.
Dukaten	5 fl. 37 - 39 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 31 1/2 - 32 1/2 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 56 - 12 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 28 - 29 fr.

